

Init-Aktie // Wow-Effekt

An einem eher tristen Börsen-Donnerstag hat Init am Nachmittag einige Börsianer aus den Bürosesseln

getrieben. Exakt um 16.56 Uhr, also gerade einmal 34 Minuten vor dem Ende des Xetra -Handels meldete der Verkehrstelematik-Experte, dass das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) im ersten Halbjahr bei acht Millionen Euro lag – so vorläufige Zahlen.

Damit haben die Karlsruher nicht nur den Vorjahreswert von 1,1 Millionen Euro vervielfacht sondern auch schon die Jahresprognose der Verwaltung für das Gesamtjahr geknackt. Init hatte bislang ein Ebit im kompletten Jahr von 7,5 Millionen Euro angestrebt.

Ganz nebenbei kletterte der Umsatz um rund 30 Prozent auf 77 Millionen Euro. Die Erklärung: Die Init innovation in traffic systems SE, so der volle Name, erlebte höhere Nachbestellungen als bis-

lang erwartet. Zudem konnten einige Projekte schneller als geplant durchgezogen werden.

Und auch der Ertragsseite half dann auch noch ein Effizienzprogramm. Zudem scheint im E-Ticketing das Geschäft zu brummen. Der Lohn: Die Init-Aktie (575980) sprang um knapp elf Prozent auf 16,75 Euro bis zum Ende des Xetra-Handels nach oben und kletterte im frühen Freitags-Geschäft über die 17-Euro-Marke.

Wirklich spannend wird es aber erst am 8. August. Dann wird der erfahrene Vorstandschef Gottfried Greschner neue Jahresziele bekanntgeben, die mit Garantie ganz weit über dem schon erreichten Zielwert liegen werden. Und dies auch, wenn die Verwaltung aktuell mitteilt, dass das erste Halbjahr außerge-

wöhnlich war.

Mit Blick auf den Chart ist ohnehin noch Platz nach oben. So ist der Titel gerade einmal auf dem Januar-Niveau angekommen. Nach dem Bruch des langfristigen Abwärtstrends könnte es nun sogar wieder auf das 2018er-Hoch bei rund 22 Euro gehen. Deshalb kann der Nebenwert durchaus eine spannende Anlageidee jetzt sein, obwohl der Titel einen großen Sprung gemacht hat. Wer es noch heißer haben will, der greift gar zu einem Faktor Long-Zertifikat (MF71UD), welches die zukünftigen Gewinne verdoppelt, bei täglicher Hebelanpassung. Da dieser Hebel auch nach unten wirkt, bleibt dieses Papier aber den risikofreudigeren Anlegern vorbehalten.